



Formula 3 Euro Series
Press & Public Relations
ITR e.V.
Kay-Oliver Langendorff
Blumenstraße 4
D-65189 Wiesbaden
Tel +49(0)611/34 1177-0
Fax +49(0)611/34 1177-7
Mobil +49(0) 172/ 103 2332
media@f3euroseries.com
www.f3euroseries.com/media

www.f3euroseries.com

Zandvoort Masters of Formula 3, Zolder

03. - 05. August 2007

Euro Serie-Piloten stark – Startplätze eins bis zwölf

Romain Grosjean (ASM Formule 3, 1:23,631 min) eroberte beim „Zandvoort Masters of Formula 3 @ Zolder“ die Pole Position. Der 21-jährige Franzose, der als Tabellenführer der Formel 3 Euro Serie nach Zolder reiste, war im Qualifying des wichtigsten Formel-3-Rennen Europas 0,107 Sekunden schneller als sein Landsmann Franck Mailleux (Manor Motorsport, 1:23,738 min). Die zweite Startreihe teilen sich der Deutsche Nico Hülkenberg (ASM Formule 3, 1:23,780 min) und Rookie Jean-Karl Vernay (Signature-Plus, 1:23,944 min), der ebenfalls aus Frankreich stammt.

Wieder einmal zeigten die Piloten der Formel 3 Euro Serie ihre Klasse. Insgesamt 15 Piloten schafften den Sprung unter die besten Zwanzig und bewiesen damit eindrucksvoll, dass die Formel 3 Euro Serie die stärkste Nachwuchsserie der Welt ist. Die ersten sechs Startreihen werden im morgigen Rennen ausschließlich von Fahrern der Formel 3 Euro Serie besetzt. Das Qualifying war bis zum Ende spannend. Zweimal wurde es mit der roten Flagge kurz unterbrochen: einmal drehte sich Kamui Kobayashi (ASM Formule 3, 1:24,636 min) und einmal Yann Clairay (Signature-Plus, 1:23,948 min). Erst in der Schlussphase nach der zweiten Unterbrechung setzte sich Grosjean an die Spitze, die er bis zum Ende behielt.

Romain Grosjean (ASM Formule 3): „Das Qualifying war super. Diese Pole Position wollte ich unbedingt haben. Ich hatte anfangs etwas Pech mit den roten und gelben Flaggen, aber am Schluss passte alles. Nun will ich morgen auch das Masters of Formula 3 gewinnen.“

Franck Mailleux (Manor Motorsport): „Es war ein richtig gutes Qualifying. Nach dem ersten Qualifying, in dem ich noch eine halbe Sekunde Rückstand auf Nico Hülkenberg hatte, haben mein Ingenieur und ich viel gearbeitet. Die Abstimmung meines Autos war danach sehr gut. Gegen Romain Grosjean zu kämpfen ist nicht einfach. Ich halte ihn und sein Team ASM im Moment für die besten.“

Nico Hülkenberg (ASM Formule 3): „Ganz zufrieden bin ich nicht, nachdem ich im ersten Qualifying noch die schnellste Runde gefahren bin. Ich habe wegen der roten Flaggen aufgrund der Dreher von Kamui Kobayashi und Yann Clairay keine optimale Runde hinbekommen. Der dritte Startplatz ist aber keine Schande.“